

Hirzbach ist lohnendes Ziel für Wanderer

SPD-Hachenburg besichtigte renaturierte Bachauenlandschaft - Ausgleichsgelder gut eingesetzt

ALPENROD. Der Hirzbach im Grenzbereich der Gemarkungen Hachenburg und Alpenrod war das Ziel der Hachenburger SPD. Die Aufmerksamkeit galt der naturnah gestalteten Bachauenlandschaft, die in Zusammenarbeit der Stadt Hachenburg, der Ortsgemeinde Alpenrod und dem Forstamt Hachenburg mit finanzieller Unterstützung durch den Landkreis Westerwald geschaffen wurde.

Bisher haben erst wenige Waldbesucher dieses schöne Fleckchen entdeckt. **Marlene** Walkenbach vom SPD-Ortsverein Hachenburg konnte neben den Mitgliedern Bürgermeister Peter Klöckner, Förster Dieter Volkening und Forstdirektor Harald **Hericks** vom Forstamt Hachenburg begrüßen.

Die Teilnehmer erfuhren im Verlauf einer Wanderung, wie entlang des Hirzbaches in den letzten Jahren ein standortgerechter Bachufer- und Bachauenwald entstanden ist. Bis zum Jahresende wird sich dieses Gebiet durch Anlage eines Rundwanderweges und den Bau einer kleinen Brücke zum Geheimtipp unter Wanderfreunden entwickeln, die die ursprüngliche Natürlichkeit einer Bachauenlandschaft lieben. Förster Dieter Volkening stellte die Entwicklung dieser Waldlandschaft dar und wies darauf hin, dass Wanderer ab Herbst 2006 beste Bedingungen zur Erforschung dieses Waldgebietes vorfinden werden. "Die natürlich gestaltete Hirzbachau ist ein gutes Beispiel, wie aus Geldmitteln, die als Ausgleichszahlungen für Eingriffe in die Landschaft gezahlt werden, an anderer Stelle ein ökologisch wertvoller Ausgleich geschaffen werden kann", fasste **Marlene** Walkenbach zusammen.

Beschilderte Zugänge sind in Hachenburg an der "Langen Schneise", Waldeingang oberhalb vom Judenfriedhof und in Alpenrod, Ortsteil Dehlingen zu finden.

Westerwälder Zeitung vom Dienstag, 27. Juni 2006